

Die Duschfläche ist so weit unter die Schrägen geschoben, dass die Kopfhöhe noch gegeben ist. Ihre Größe von 90 x 90 cm ist ausreichend für komfortables Duschen.



So passt ein zusätzliches Badezimmer ins Dachgeschoss

Ein Dachgeschoss auszubauen und ein zusätzliches Bad zu integrieren, erfordert clevere Planung. Tageslicht, Stauraum unter Schrägen und eine effiziente Raumnutzung stehen immer im Fokus. Das Praxisbeispiel von *Birgit Hansen* zeigt, wie kleine Flächen gestaltet werden können.

Der Einbau eines zusätzlichen Bades unter dem Dach ist eine Aufgabe, die mir immer wieder gestellt wird. Manchmal wollen die Eltern das Obergeschoss den Kindern überlassen und selbst ins Dachgeschoss ziehen. Meistens aber sollen dort die Kinder ihren Bereich bekommen, am liebsten mit einem eigenen Bad. Dann gilt es, unter Berücksichtigung der technischen Gegebenheiten auf kleinem Raum ein praktisches Bad zu überschaubaren Kosten zu installieren.

So war es auch in diesem Fall: Die Familie wünschte sich im Dachgeschoss ein Jugendzimmer und ein Duschbad für den Sohn. Es bestand bisher nur aus einem großen Raum. Sein Kinderzimmer im Obergeschoss wurde zum Homeoffice umgewandelt. Eine Vorgabe war, dass die Abstellfläche unter der Dachschräge erhalten bleiben sollte. Außerdem sollte der großzügige Raumeindruck möglichst nicht verloren gehen.

Vorausschauend waren beim Bau des Hauses alle Versorgungsleitungen bereits bis ins Dachgeschoss verlegt worden. Solche Maßnahmen sind in jedem Fall empfehlenswert, da sie die Baukosten nur unwesentlich erhöhen. Sie reduzieren aber den Aufwand beim späteren Ausbau erheblich – und damit auch die Kosten.

Die Planung

Die Lage des Bades am Schacht war weitgehend vorgegeben. Wir planten den Raum also auf kleiner Fläche und unter Ausnutzung der Schräge. Eines der beiden Fenster in der Giebelwand schließen wir dem Bad zu. Das löste bei den Kunden Befürchtungen aus, dass der große Raum dadurch

1 Tageslicht und Lüftung wurden durch eine clevere Fensterlösung im Dachbad gesichert.

zu dunkel werden würde. In einem Gespräch konnte ich die Bedenken aber zerstreuen. Denn diese Lösung hat gleich zwei Vorteile: Das Bad hat Tageslicht und es lässt sich gut lüften. Und durch das zweite Fenster in der Giebelwand und das Fenster in der Gaube fällt nach wie vor viel Licht in den Raum. Durch die Wand des Bades entsteht ein kleiner offener Flurbereich vor dem eigentlichen Raum.

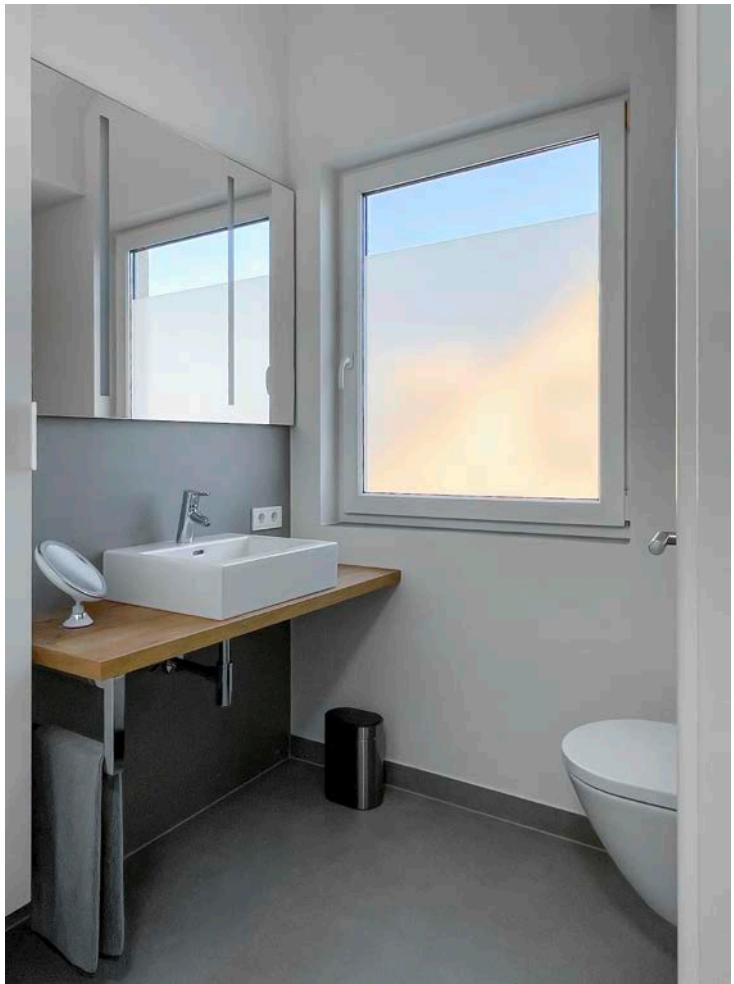


Bild: Birgit Hansen

Mehr Badgestaltung online

Weitere Beiträge rund um Badthemen online unter:
www.sbz-online.de/tags/badgestaltung



Der Waschtisch ist an der Wand zum Zimmer auf einer Ablageplatte in Holzoptik installiert.



Bild: Birgit Hansen

Ein durchgehender Spiegel mit integrierter Beleuchtung lässt den kleinen Raum größer wirken.

Die Tür zum Dachgeschoss und die Tür ins Bad liegen sich fast gegenüber. Um an dieser Stelle Türkollisionen zu vermeiden, öffnet die Tür ins Bad deshalb ausnahmsweise nach innen. Der Zugang zum Abstellraum hinter dem Bad wurde kostengünstig mit einem – zufällig genau passenden – Regal eines schwedischen Händlers gelöst. Wir ließen einfach Rollen darunter schrauben und eine Rückwand montieren. So kann es weiterhin als Regal genutzt werden und verschließt gleichzeitig den Abstellraum.

Der Umbau

Das Parkett im Dachgeschoss war in gutem Zustand und wurde im Zuge des Umbaus aufgezogen. Lediglich im Bereich des Bades musste der Belag entfernt werden. Für das Waschbecken ließen wir eine raumhohe Vorwand vor den Schacht stellen. Hier wäre der Einbau einer Dekonische möglich gewesen, aus Kostengründen wurde aber darauf verzichtet. Die Duschfläche ist neben dem Schacht in eine Nische so weit in die Schrägen geschoben, dass die Kopfhöhe noch gegeben ist. Ihre Größe von 90 x 90 cm ist völlig ausreichend für komfortables Duschen.

Statt einer Duschrinne entschieden sich die Kunden für eine flache Duschtasse aus Stahlemaille. Das Material ist extrem langlebig, schließlich gibt der Hersteller 30 Jahre Garantie. Und dank der geschlossenen Fläche entstehen keine Probleme mit Undichtigkeiten. Eine bodenebene Ausführung wäre nicht möglich – in diesem Fall wegen der Fußbodenheizung. Die Duschtasse ist daher auf einem 10 cm hohen Podest installiert. Die Unterputzarmatur der Dusche konnte seitlich in den Schacht eingelassen werden. Eine Nische in der Rückwand bietet Platz für Shampoo und Ähnliches. Bei Duschabtrennungen bevorzuge ich generell Pendeltürbeschläge wegen der größeren Flexibilität. Hier lässt sich die Duschtür allerdings nur nach außen öffnen – bei einer Öffnung nach innen würde sie an die Schrägen stoßen.

Der Waschtisch ist an der Wand zum Zimmer auf einer Ab-

Das Projekt

- Beim Bau des Hauses spätere Nutzungsoptionen für DG einplanen
- Dachschrägen einbeziehen und nutzen
- Fenster im Bad für Tageslicht und Lüftung
- Duschtasse aus Stahlemaille ist strapazierfähig und dicht
- Bei Öffnungsrichtung der Duschabtrennung Schrägen beachten
- Großformatige Fliesen für großzügige Wirkung
- Ablage in Holzoptik bringt Wohnlichkeit



NEU MEPA Orbit Glaslaminat

- Soft-Touch und Anti-Fingerprint
- einfache Reinigung – hohe Kratzbeständigkeit
- 50% leichter und 10x bruchfester als Echtglas
- aufgesetzt, teileingelassen und fliesenbündig montierbar



Montage
unter 60 sec.

FlachMatt im Designer-Bad

Wenn eure Kunden Matt wollen, geben wir ihnen Matt: 6 matte Farben – ein glänzendes Design. Das ist die neue Betätigungsplatte für WC und Urinal. Das Material kommt von REHAU, Design und Technik von MEPA. So geht echte Partnerschaft.

MEPA – Im Detail besser

powered by
REHAU

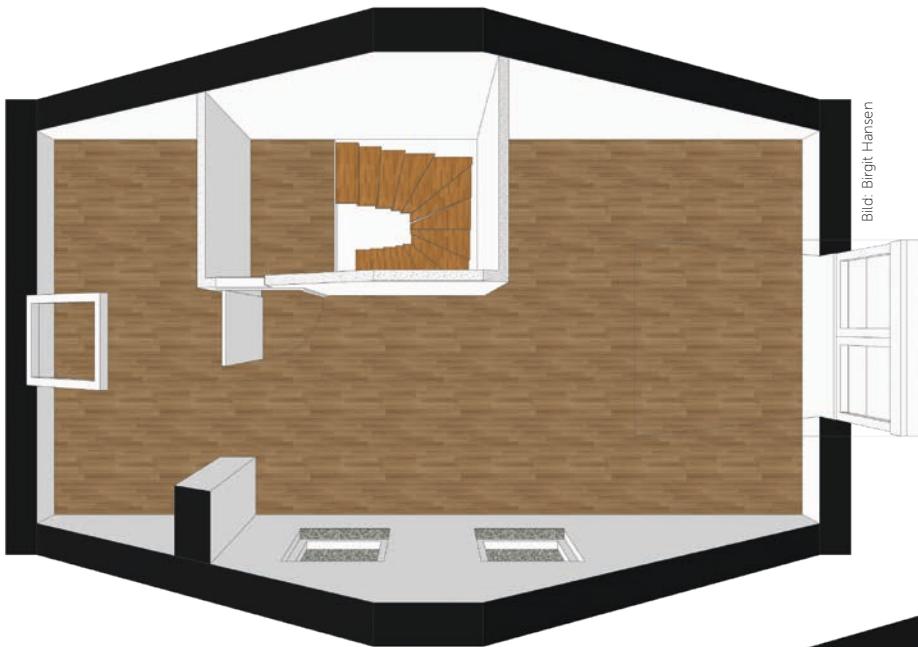


Bild: Birgit Hansen

Die Tür zum Dachgeschoss und die Tür ins Bad liegen sich fast gegenüber. Um an dieser Stelle Türkollisionen zu vermeiden, öffnet die Tür ins Bad deshalb ausnahmsweise nach innen.



Bild: Birgit Hansen

lageplatte in Holzoptik installiert, ihr Halter dient zugleich als Handtuchstange. Ein Hängeschrank links daneben bietet viel Platz für Toilettenartikel und Handtücher. Ein durchgehender Spiegel mit integrierter Beleuchtung lässt den Raum größer wirken. Er ist das einzige maßgefertigte Element im Bad, alle anderen sind Standardprodukte. Bei den Fliesen entschieden sich die Kunden für einen warmen Grauton, der sich farblich immer wieder neu kombinieren lässt. Dank der großen Formate von 60 x 120 cm gibt es nur wenige schmale Fugen. Die Außenecken sind ohne Schienen stumpf gestoßen.

Das Ergebnis des Umbaus hat alle überzeugt. Das Bad ist ausreichend groß und praktisch nutzbar. Der große Raum ist auch ohne das zweite

2 Eine platzsparende Dusche und der Waschtisch sind optimal unter der Dachschräge integriert.

3 Stauraum und Flurgestaltung wurden kostengünstig gelöst, der Raum wirkt weiterhin großzügig.

Fenster hell genug. Und der Einbau fügt sich ganz organisch in den Raum ein – so, als wäre er schon immer da gewesen.

AUTORIN



Bild: Birgit Hansen

Birgit Hansen betreibt in Köln ein Innenarchitekturbüro für individuelle Raumkonzepte und Materialberatung. Einen Schwerpunkt bilden Bäder und Fließen.

www.hansen-innenarchitektur.de